

## Polen mobilisiert

12. Juni 2022 | Declan Hayes

Polen sollte seine [stolze militärische Geschichte](#), [die Tore von Wien](#), [Krojanty](#) und [Monte Cassino](#) hinter sich lassen und es mit [Realpolitik](#) versuchen, solange noch Zeit ist.

Während das Zelensky-Regime weitere militärische Rückschläge erleidet, eilt Warschau wie ein moderner Don Quijote zur Rettung herbei. Das Problem Warschaus ist, dass es wie Don Quijote nur bellt und nicht beißt.

Polen ist auf jeden Fall ein ständiger Irrweg, der zwischen einer europäischen Großmacht und einem unerschütterlichen Zentrum des Widerstands während der Nazi- und Sowjetzeit oszillierte, insbesondere in [Danzig](#), seinem wichtigsten Ostseehafen, wo der Soldat der [10. SS-Panzerdivision Frundsberg](#), Günter Grass, geboren wurde. Dass der SS-Soldat Grass und der jiddische Schriftsteller Isaac Singer, beide Nobelpreisträger, zu den größten Schriftstellern Polens zählen, zeigt, dass ihre vermeintlichen Führer über ein heikles Erbe nachdenken sollten, wenn sie dem düsteren Regime im Osten Polens zu Hilfe eilen.

Welche Geschenke bringt also dieses große Land von Günter Grass und Isaac Singer dem Clownprinzen Zelensky mit?

Nicht sehr viel, denn ihre Speisekammer ist leer. Nachdem Polen Russland gesagt hat, es solle sein Öl behalten, fordert es nun, [dass Norwegen seine Ölgewinne mit ihm teilt](#). Obwohl Norwegen durch die russische Ölblockade der NATO zusätzliche Gewinne in Höhe von 100 Milliarden Dollar erzielen kann, wird der größte Teil davon für die Norweger bestimmt sein, nachdem die USA ihren Anteil für ihre überbeuerte militärische Ausrüstung erhalten haben, versteht sich. Die polnischen Diplomaten werden alle Hände voll zu tun haben, ihre norwegischen Kollegen davon zu überzeugen, dass Polen und ihre [unflätigen ukrainischen Kollegen](#) Anspruch auf Norwegens Gewinn haben.

Obwohl Polen stattdessen verlangen könnte, dass die NATO-Waffenhersteller einen Teil der Milliarden, die sie mit der Zerstörung der Ukraine verdienen, aushändigen, wird dieser Drachen bei BlackRock, Vanguard und den anderen Aktionären von Raytheon niemals fliegen. Obwohl man argumentieren könnte, dass Polen mit dem Export seiner eigenen Waffen Geld verdienen könnte, ist Polen kein industrielles Kraftzentrum mehr. Die Danziger Werften sind [nicht einmal mehr ein Schatten ihrer selbst](#), und obwohl die polnische Regierung es nicht sehen kann oder will, hat sich Polens zentrale Rolle in den internationalen Lieferketten der NATO qualitativ verändert.

Die tapferen [Danziger Werftarbeiter](#) und die [schlesischen Bergleute](#), die fossile Brennstoffe fördern, sind verschwunden, und stattdessen gibt es jetzt eine [Gruppe glanzloser Unternehmen](#), die Polen in das Globalisierungsnetz der NATO einbinden. Obwohl Firmen wie Amazon, die Polen als Quelle für billige Arbeitskräfte nutzen, Polen einige Vorteile gebracht haben, haben diese Gewinne die einst gepriesene Unabhängigkeit Polens beeinträchtigt. Viel Glück für ihre Arbeiter, die für bessere Bedingungen in den riesigen Ausbeuterbetrieben der NATO streiken.

Und viel Glück auch für all die Polen, die in ihren [Mega-Geflügelfarmen](#) arbeiten, die auf Getreide aus der Ukraine angewiesen sind, einem Land, in dem [Firmen wie Monsanto](#) mehr Ackerland aufgekauft haben als die gesamte italienische Halbinsel. Viel Glück für die polnischen Soldaten, die für die Megafarmen von Monsanto kämpfen, obwohl [Polens eigene Farmen](#) im Rahmen des unerbittlichen Rationalisierungsimperativs der EU aufgekauft werden.

Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Ernährungssouveränität bleiben in vielerlei Hinsicht von entscheidender Bedeutung. NATO-Führer wie Ursula von der Leyen und der [Nazi-Kollaborateur](#) George Soros haben verkündet, dass die Ukraine nicht nur die Kornkammer Europas ist, sondern auch die [Sicherheit](#) der globalen Lebensmittelversorgungskette der NATO. Daran hätten sie denken sollen, bevor sie die Schattenfarmen von Monsanto auf die Asow-Nazis ansetzten. [Ihre eigene grobe Verantwortungslosigkeit](#) Putin, ihrem ständigen Pantomimenschurken, in die Schuhe zu schieben, ist, gelinde gesagt, unaufrichtig.

Dass Polen nicht erkennen kann oder will, dass die Lebensmittelversorgungsketten der NATO ein Kartenhaus sind, ist nicht die Schuld Russlands. Aber dann kann Polen auch nicht sehen, dass es die ukrainische und nicht die russische Marine war, die 75 Schiffe aus 17 Staaten in den Häfen von Nikolajew, Cherson, Tschernomorsk, Mariupol, Otschakow, Odessa und Juschnij blockierte, indem sie die angrenzenden Wasserstraßen verminnte, während Polens russische Feinde versuchen, dieselben Häfen zu entminen.

Und was Putin betrifft, der die Welt durch die Blockade der Ukraine verhungern lässt, so ist der Massenhungertod seit langem Teil des Geschäftsmodells des Weltwirtschaftsforums, wie die [193 Millionen Unglücklichen](#), die derzeit aufgrund der Lebensmittelverteilungssysteme der NATO hungern müssen, bezeugen können. Die anhaltenden Sanktionen der NATO gegen russische Lebensmittel sowie gegen russisches Öl und Düngemittel machen die Sache nur noch schlimmer, und wenn Polen damit zufrieden ist, dann soll es so sein.

Doch da Polen sein Bett gemacht hat, sollten wir uns auf die nächste ukrainische Runde freuen, die beginnen wird, wenn Russland die Kontrolle über die Ostukraine erlangt. Dann beginnt ein Kampf zwischen einem voll mobilisierten Russland auf der einen Seite und dem, was Zelensky und seine Kumpane auf der anderen Seite aufbieten können. Obwohl das Zelensky-Regime jetzt das beste NATO-Material erhält, weil es ausgebildete Soldaten braucht, um diese fortschrittlichen Systeme zu bedienen, richten sich [alle Augen](#) auf die Mobilisierung Warschaus.

Polen kann den Scheiterhaufen zwar auf die Ukraine beschränken, indem es weiterhin „Freiwillige“ dorthin schickt, aber das wirft die Frage auf, ob Polen Norwegen um Taschengeld bittet, weil es sich weigert, mit Russland Geschäfte zu machen.

Polen kann nicht erfolgreich einen Krieg auf Kosten eines anderen Landes führen. Da Kriege sehr teuer sind, ist Polen auf sich allein gestellt, wenn es in die Pleite geht. Warum sollte Polen den Einsatz in der Ukraine erhöhen? Um der Ukraine [die leeren Ölquellen Galiziens](#) zu entreißen und sie und ihre geschlagenen Nazi-Legionen irgendwie in die Verteilungssysteme der NATO einzubinden? Um Deutschland daran zu hindern, russisches Öl zu bekommen, so dass Euroland zusammenbricht?

Polen sollte seine stolze Militärgeschichte, die Tore von Wien, Krojanty und Monte Casino vergessen und es mit Realpolitik versuchen, solange noch Zeit ist. Die Polen sollten nicht für Zelensky,

von der Leyen, Soros, Vanguard oder BlackRock sterben. Wenn die Polen sterben müssen, dann sollten sie sterben, wie die Polen vor ihnen gestorben sind, für alles, was gut ist, für Polen und nicht für die Oligarchen der NATO.

Wenn Polen Europas Leitstern sein will, sollten sich seine Diplomaten von den ukrainischen Großmäulern distanzieren und China, Ungarn und Serbien entgegenkommen, um einen Ausweg aus dem selbst verursachten ukrainischen Schlamassel zu finden. Polen muss aufhören, kindische Wutanfälle zu bekommen, sich von den Geldgebern der NATO distanzieren und überlegen, was das Beste für Polen ist, und nicht, was die Gewinne von Boeing, General Dynamics, General Electric, Honeywell, Huntington, Lockheed Martin, Northrop, Raytheon und Textron steigert.